

Zu den Autorinnen und Autoren

Shelley Feldman, Dr., ist zurzeit Gastwissenschaftlerin am *Department of Feminist, Gender and Sexualities Studies* der *Cornell University* in Ithaca, US-NY, mit den Schwerpunkten soziale Restrukturierungsprozesse, Geschlechterverhältnisse, Entwicklung, insb. in Südasiens.

Daniele Fini, Dr., erforscht zurzeit Prozesse der kommunitären Selbstverteidigung in Guerrero. Weitere Arbeitsschwerpunkte sind die Debatten um neue marxistische Interpretationen des gegenwärtigen Kapitalismus und um die Begriffe von Gemeinwesen und öffentlichen Gütern.

Rebecca Gulowski, M.A., ist wissenschaftliche Referentin am *Deutschen Jugendinstitut München* und Lehrbeauftragte an den *Universitäten Eichstätt-Ingolstadt* und *Innsbruck*. Ihre Forschungsschwerpunkte sind (sexualisierte) Gewalt, Konflikt- und Gewalttheorien, Feminismen sowie Methodologien der Erfahrung und Verkörperung.

Reinhart Kößler, Dr., war bis 2015 Direktor des *Arnold-Bergstraesser-Instituts* in Freiburg i.Br. und ist apl. Professor am *Seminar für Wissenschaftliche Politik* der *Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg i.Br.* sowie *Visiting Professor* und *Research Associate* am *Institute of Reconciliation and Social Justice* der *University of the Free State*, Südafrika.

Achille Mbembe, Prof. Dr., studierte Geschichte und Politikwissenschaft an der Sorbonne in Paris. Gegenwärtig lehrt und forscht er am *Institute for Social and Economic Research* der *University of the Witwatersrand* in Johannesburg, Südafrika.

Martin Oppelt, Dr., ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für *Political Philosophy and Theory* der *Hochschule für Politik* an der *Technischen Universität München*. Seine Forschungsinteressen liegen im Bereich Politische Theorie- und Ideengeschichte, Demokratietheorie und in der Frage nach der politischen Bedeutung des Verrats für gegenwärtige Demokratien.

Rita Schäfer, Dr., ist Ethnologin und arbeitet als Lehrbeauftragte. Zudem ist sie freiberuflich für unterschiedliche Entwicklungsorganisationen tätig. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Gender in Südafrika und Gender und Kriege/Nachkriegsgesellschaften.

Timothy Williams, Dr., ist Forschungsstipendiat am *Zentrum für Konfliktstudien* der *Philipps-Universität Marburg*. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf der Auseinandersetzung mit Gewalt, ihren Dynamiken und ihren Konsequenzen in Post-Konflikt-Gesellschaften.